

# MOVE

## MOTivierende KurzinterVENTion

bei Drogen konsumierenden Jugendlichen

Qualifizierungsmaßnahme  
für pädagogische Fachkräfte

MOVE-Training

## MOVE

MOTivierende KurzinterVENTion bei  
Drogen konsumierenden Jugendlichen

*MOVE ist ein schlüssiges Konzept in der pädagogischen Arbeit für den Umgang mit Jugendlichen, die Zigaretten, Alkohol, Cannabis und andere Drogen konsumieren.*

Aktuelle Zahlen belegen, dass Erfahrungen mit den genannten Drogen bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag gehören. Für die Gruppe der riskant konsumierenden Jugendlichen sind unbedingt Maßnahmen notwendig, die ihnen angemessene Unter-

*MOVE eignet sich für pädagogische Fachkräfte, die durch ihren engen Kontakt zu Jugendlichen besonders geeignet sind, problematisches Konsumverhalten frühzeitig wahrzunehmen und entsprechend zu intervenieren.*

Das Training richtet sich deshalb an pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Jugendarbeit, aus Einrichtungen der Jugendhilfe, aus Schulen und Beratungsstellen.

*MOVE ist eine spezielle Methode der Gesprächsführung, die ein Instrumentarium für eine angemessene Konsumentenberatung bietet und die sich an den Lebenswelten und Erwartungen von Mädchen und Jungen orientiert.*

Das Trainingskonzept stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzinterventionen, denn kurze Beratungsgespräche sind praxistauglich, effektiv und mit dem Ergebnis von langfristigen Interventionen durchaus vergleichbar. Attraktiv für die Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen ist die Motivierende Gesprächsführung

Ziel der Kurzintervention ist es, gesundheitsförderliche Begleitung durch die pädagogische Fachkraft bereitzustellen und bei Bedarf unterstützend zu beraten. Diese Beratung unterscheidet sich je nach Phase des Risikoverhaltens und der Veränderungsbereitschaft des Jugendlichen und ist vor allem auf die Motivation zur Risikominderung gerichtet. Aufgrund des akzeptanzorientierten und respektvollen Ansatzes ermöglicht diese Beratungsform einen vertrauensvollen Umgang zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess. Move will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation zwischen Kontaktpersonen und Jugendlichen über den Konsum zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Kurs-Nr. 47-09-58  
27. bis 29. April 2009  
Bovenden

26. August 2009 und  
16. Dezember 2009  
Hannover

Kurs-Nr. 47-09-60  
3. bis 5. Juni 2009  
Bovenden

22. Oktober 2009 und  
18. Februar 2010  
Hannover

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Frauen, Familie  
und Gesundheit

stützung bieten und die eine Entwicklung in die Abhängigkeit verhindern. Jugendliche Konsumenten definieren sich in der Regel noch nicht als suchtgefährdet, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme aufgetreten sind. Sie nutzen freiwillig kaum die bestehenden institutionellen Beratungsangebote. Hier setzt MOVE als Maßnahme zur Frühintervention bei riskanten Konsummustern an.

vor allem dadurch, dass sie überall dort, wo die Jugendlichen sich aufhalten und in unterschiedlichen Situationen, auch „zwischen Tür und Angel“, stattfinden kann.

*MOVE basiert auf gesicherten Grundlagen des Motivational Interviewing (MI) nach Miller und Rollnick und dem Transtheoretischen Stadienmodell der Verhaltensänderung (TTM).*

Unter Kurzintervention werden kurze Beratungsgespräche verstanden, die weitgehend ohne Vorbereitung in beliebigen Gesprächssituationen zur Anwendung kommen. Die Kurzintervention nutzt bereits bestehende Alltagskontakte zwischen dem Jugendlichen und der pädagogischen Fachkraft für ein Gespräch über Substanzgebrauch, Risiken und ggf. deren Minderung.

MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen oder etwas daran zu verändern. Um auf die Situation des Jugendlichen einzugehen, ist eine empathische, respektvolle und sachliche Gesprächshaltung unerlässlich.

MOVE gibt kurze Denkanstöße und fördert eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen Konsummustern.

MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, gemeinsam mit den Jugendlichen Ziele formulieren und evtl. konkrete Schritte vereinbaren.

Das Konzept MOVE wurde von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung in Nordrhein-Westfalen ginko entwickelt.





# Anmeldung

Kurs-Nr.: 47-09-58

Anmeldung bis zum 15. April 2009

Kurs-Nr.: 47-09-60

Anmeldung bis zum 18. Mai 2009

**Fax: 0511 - 106 - 75 22**

Hiermit melde ich mich verbindlich für das dreitägige Training und die beiden Reflexionstage an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 140 Euro.

Abmeldungen vor der Zusagemitteilung können nur schriftlich erfolgen.

Nach Erhalt der schriftlichen Zusage ist ein Rücktritt ohne Kostenverpflichtung leider nicht mehr möglich.

**(Anmeldung bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)**

Vorname

Nachname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Fon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Anmeldung bitte nur per Post oder Fax

Rückantwort

**Nds. Landesamt für Soziales,  
Jugend und Familie**

Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie  
Frau Sabine Heinze-Mävers  
Am Waterlooplatz 11

30169 Hannover

**MOVE**

MOTivierende  
KurzinterVENTion  
bei Drogen konsumierenden Jugendlichen

ANMELDUNG

RÜCKANTWORT